Land schafft Raum schafft Perspektive.

Familie Digital

"Medien unter dem Weihnachtsbaum?" - praktische Tipps für Familien

Landkreis Sigmaringen

Werte Eltern,

die Wunschzettel werden gerade geschrieben. Oft wünschen sich Kinder digitale Spiele, Spielkonsolen, Tablets oder Smartphones. In diesem Leitfaden finden Sie Tipps, wie Sie diese Geräte sicher und kindgerecht einrichten können.

Am besten auch schon bevor Sie in die Hände der Kinder gelangen.

Allerdings: Technische Einstellungen bieten keinen hundertprozentigen Schutz. Der wirksamste Schutz ist eine gute Beziehung zu den Kindern.

Die Jugendschutz-Einstellungen folgen meist nach dem gleichen Prinzip: Eltern legen sich einen Eltern-Account an und erstellen dann einen Account für die Kinder.

Der Eltern-Account gibt dann vor welche Inhalte wie lange genutzt werden dürfen.

Smartphone

Ein Smartphone wünschen sich Kinder mit Beginn der weiterführenden Schule.

Mit Family Link von Google oder der Familienfreigabe von Apple können die Geräte einigermaßen kindgerecht eingerichtet werden. Schalten Sie nach und nach Apps frei, um die Kinder langsam heranzuführen.

Das Smartphone verfügt durch den Browser direkten Zugang zum Internet – mit all seinen positiven wie negativen Seiten.

Jugendschutz-Einstellungen

- Google Family Link
- Apple Familienfreigabe

Broschüren & Material

- Checkliste “Ist mein Kind reif für ein Smartphone?”
- „Das erste Smartphone – Wie kann ich mein Kind vor sexueller Gewalt im Internet schützen?”

Zeiten und Regeln

Regeln für die Nutzung sind eine Unterstützung für die Familien. Klären Sie ab was, wann für wen in Ordnung ist. Regeln, die alle mittragen funktionieren am besten. Regeln geben Sicherheit und Struktur für die Familie.

Orientierung für Regeln

www.mediennutzungsvertrag.de

Orientierung für Zeiten bietet die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:

0 bis 3 Jahre
Keine Bildschirmmedien nutzen

3 bis 6 Jahre
Höchstens 30 Minuten an einzelnen Tagen

6 bis 9 Jahre
Höchstens 30-45 Minuten an einzelnen Tagen

9 bis 12 Jahre
Höchstens 45-60 Minuten täglich

12 bis 16 Jahre
Höchstens 1-2 Stunden täglich

Spielkonsolen

Geeignet für den Einstieg: Nintendo Switch

Die Switch eignet sich gut als Familienkonsole.
Hier können alle zusammenspielen.

Die Spiele sind überwiegend Kindgerecht und meist für mehrere Spieler und Spielerinnen.

Jugendschutz-Einstellungen
Nintendo Account

Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Spiele

- Spieleratgeber NRW
- Broschüre „Digitale Spiele – pädagogisch beurteilt“
- Kindersoftwarepreis „Tommi“

Spielkonsolen

Geeignet für Jugendliche
Sony Playstation / Microsoft Xbox

Diese Spielkonsolen sind eigentlich für Erwachsene gedacht, aber es gibt auch Spiele für Jugendliche. Ab dem Jugendalter wird angenommen, dass man gut zwischen Realität und Spiel unterscheiden kann. Sprechen Sie mit den Kindern über die Spiele und beobachten Sie, wie sie beim Spielen reagieren.

Jugendschutz-Einstellungen

- Microsoft Xbox
- Sony Playstation

Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Spiele

- Spieleratgeber NRW
- Broschüre „Digitale Spiele – pädagogisch beurteilt“

Spielen am PC

Hier gibt es Spiele für Kinder, aber auch Spiele ab 18 Jahren. Das Spielen am PC erfordert besondere Begleitung durch die Eltern.

Der PC verfügt durch den Browser direkten Zugang zum Internet – mit all seinen positiven wie negativen Seiten.

Jugendschutz-Einstellungen

- Microsoft Windows
- Steam
- Epic Game Store

Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Spiele

- Spieleratgeber NRW
- Broschüre „Digitale Spiele – pädagogisch beurteilt“
- Kindersoftwarepreis “Tommi”

Spielen am Handy

Das Handy gehört zu den beliebtesten Spieleplattformen.
Hier ist zu beachten, dass die vielen kostenlose Spiele (z.B. Stumble Guy, Clash of Clans, Clash Royale, Hay Day, Subway Surfer, Rider..) sich über “In-Game-Käufe” und Werbung finanzieren. Leider stecken in all diesen Spielen sogenannte “Dark Patterns”, die die Spielenden zu käufen und möglichst viel Spielzeit motivieren sollen.

Jugendschutz-Einstellungen

- Google Family Link
- Apple Familienfreigabe

Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Spiele

- Spieleratgeber NRW
- Broschüre „Digitale Spiele – pädagogisch beurteilt“
- Kindersoftwarepreis “Tommi”

Messenger

Mit dem Smartphone, Tablet oder PC kommt auch der Wunsch nach Kommunikation auf. Oft geschieht dies über WhatsApp, welches laut Betreiberfirma Meta ab 13 Jahren ist.

Vor der WhatsApp-Nutzung sollte das „Chatten“ vorher in einer Familiengruppe geübt werden. Am bes-ten mit einem weniger genutzten Messenger wie Signal oder Threema.

Jugendschutz-Einstellungen

- WhatsApp

Alternative Messenger

- Signal
- Threema

Broschüren & Material

- „Voll Porno! – Wie spreche ich mit meinem Kind über pornografische Inhalte im Netz?“

Social Media

Neben WhatsApp gehören Apps wie TikTok, Instagram oder Snapchat zu den viel genutzten Apps auf Smartphones. Laut Nutzungsbedingungen sind die Apps ab 13 Jahren nutzbar.

Aus pädagogischer Sicht eher ab 14 / 15 Jahren. Die Apps sind so konzipiert, dass es den Nutzer und Nutzerinnen schwer fällt aufzuhören.

Jugendschutz-Einstellungen

- TikTok
- Instagram
- Snapchat

Broschüren & Material

- „Voll Porno! – Wie spreche ich mit meinem Kind über pornografische Inhalte im Netz?“
- “Dopamin - So macht uns Social Media süchtig”
- “Die Psycho-Tricks der App-Entwickler”

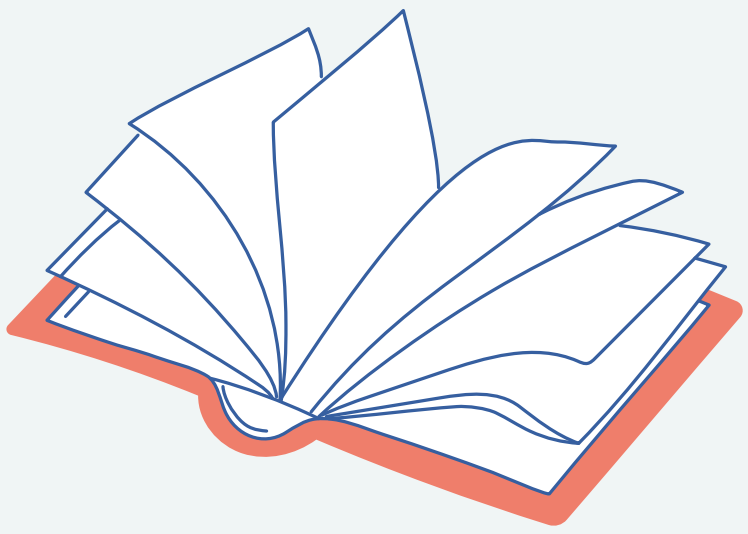
Lesen

Auch wenn Videos dominieren, ist das Lesen und Verstehen wichtig für den Umgang mit dem Internet, Smartphones, Tablets und Spielkonsolen. Inbesondere für den Schutz vor Abofallen oder schädlicher Apps und Falschinformationen.

<u>Stiftung Lesen - 10 Gründe fürs Vorlesen:</u>

1. Vorlesen schafft Nähe und Austausch
2. Vorlesen vergrößert den Wortschatz
3. Vorlesen fördert die Fantasie und das Vorstellungsvermögen
4. Vorlesen macht empathisch
5. Vorlesen macht selbstbewusst
6. Vorlesen erschließt Wissen
7. Vorlesen fördert die Konzentration
8. Vorlesen schafft Bewusstsein für das gesprochene und geschriebene Wort
9. Vorlesen macht Lust auf Lesenlernen
10. Vorlesen macht fit für die Schule (in allen Fächern)

<u>Lesetipps der Stiftung Lesen (analog oder mit App)</u>



Links

Abschließend eine Sammlung von Anlaufstellen für Eltern rund um das Thema Medien in der Familie.

www.klicksafe.de

www.schau-hin.info

www.elternguide.online

www.spieleratgeber-nrw.de

www.logo.de (Kindernachrichten)

www.medienkurse-fuer-eltern.info

www.einfachvorlesen.de

Linksammlung Arbeitskreis Jugendmedienschutz

Newsletter Arbeitskreis Jugendmedienschutz

Bei der Jugendmedienakademie handelt es sich um ein Angebot rund um die aktive Medienarbeit. Ziel ist es, kreativ mit Medien zu arbeiten. Aber auch gemeinsam mit und über Medien zu reden und Spiele ausprobieren.

Ideen für Familien gibt es in der Broschüre

“Handbuch kreative Medienarbeit”

Die Jugendmedienakademie umfasst folgende Angebote:

- Mittwochs: “JMA Treffpunkt” vor Ort im Kreismedienzentrum Sigmaringen, 14:00 - 17:00 Uhr.
- Gamesweek in den Osterferien
- Maker Days in den Pfingstferien
- Craft Days in den Sommerferien
- Codeweek in den Herbstferien

www.jma-sig.de